Rainer Böhrnsen

Von: Andreas Dressel <andreas_dressel@gmx.de>
Gesendet: Donnerstag, 20. März 2014 17:29
An: Rainer Böhrnsen
Cc: Niels Wiecker; Sarah Jamil
Betreff: Fwd: AW: Ständiger Gesprächskreis Moorburg/Hohenwisch

Sehr geehrter Herr Böhrnsen,

vielen Dank für Ihre Mail und Ihr Engagement für den Stadtteil Moorburg. Auch die hamburgische SPD-Fraktion begrüßt sehr die Arbeit des „Gesprächskreises Moorburg", der ja primär der Artikulierung und Wahrung der Belange der Bevölkerung dient und zudem als Informationsmedium zwischen Bürgen und Verwaltung fungiert. Die Schaffung und Erhaltung von Rahmenbedingungen welche die Wohn- und Lebensbedingungen vor Ort verbessern liegt uns dabei besonders am Herzen.

Der Gesprächskreis selbst hat die Vertraulichkeit der betroffenen Inhalte beschlossen. Dies hat maßgeblich dazu beigetragen, dass eine relativ offene Gesprächskultur gepflegt werden kann. Ich würde es als nicht zielführend empfinden, diese Vereinbarung, welche die Mitglieder selbst beschlossen haben, zu übergehen. Ein Weg, sich ganz direkt über die Arbeit des Gesprächskreises zu informieren, wäre sicher über eine Mitgliedschaft bzw. Teilnahme an den Sitzungen möglich.

Das von Ihnen angesprochene Transparenzgesetz kann hier - das ergab eine Rücksprache bei der zuständigen Behörde - keine Anwendung finden, da der Gesprächskreis ein selbstständiges Gremium ist und kein Gremium der öffentlichen Verwaltung. Auch wenn eine wichtige Funktion des Gesprächskreises der Austausch der zuständigen Verwaltung mit den aktiven Bürgergremien Moorburgs ist, ist der Tatbestand zur Anwendung des Transparenzgesetzes m.E. nicht gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Andreas Dressel

Von: Andreas Dressel [mailto:andreas_dressel@gmx.de]
Gesendet: Montag, 17. März 2014 11:58
An: Rainer Böhrnsen
Cc: Schluehr, Katja; Jamil, Sarah
Betreff: Re: Ständiger Gesprächskreis Moorburg/Hohenwisch

Guten Tag!